

# Schul-Nachrichten.

## I. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch . . . . .	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte . . . . .	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Schreiben . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Freihandzeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	30	34	35	37	37	38	38	38	317

1\*





III. Verteilung des Unterrichts unter die

Nr	Namen und Anstaltsbezeichnung	Ordinariat	OOI	OUI	OOII	OUII	OOIII	OUIII	OIV	
1	Dr. Schotten, Direktor		1 Math.	1 Math.						
2	Professor Dr. Wiese, Oberlehrer	OOI	4 Deutsch 4 Franz. 1 Englisch						4 Franz.	
3	Prof. Dr. Löwenhardt,	OUII			1 Chemie	1 Physik 1 Chemie 1 Nat.				
4	Prof. Dr. Schwarz,								4 Franz.	
5	Dr. Urbach,	OUI		1 Deutsch 4 Franz. 2 Gesch.						
6	Dr. Edler,		1 Physik 2 L.-Zeich. 1 Rechn.		1 Math. 1 Physik 1 L.-Zeich.			1 Math.		
7	Dr. Ebellag,	MVI	2 Religion 1 Gesch.	2 Religion						
8	Apel,	OVI					1 Math. 1 Rechn. 1 Physik 1 Nat. 1 L.-Zeich.			
9	Wiese,	MUI				1 Math. 2 L.-Zeich.				
10	Dr. Weber,			4 Franz. 4 Englisch						
11	Dr. Heilbrecker,	MUIII			1 Franz. 4 Englisch					
12	Böhlmann,	MOI			1 Turnen					
13	Dr. von Schollen,	MOII		4 Englisch						
14	Dr. Dising,	MUII								
15	Dr. Hertzberg,	MV		1 Rechn.						
16	Dr. Martin,	OUIII					4 Franz. 2 Englisch 1 Turnen			
17	Kampe,	OVI	1 Chemie	2 Chemie						
18	Dr. Knaut,	MOIII								
19	Dr. Steinweg,	OOIII	1 Turnen	3 Turnen (mit O I)	3 Turnen (mit O I)		4 Franz. 4 Englisch 2 Turnen			
20	Dr. Berckerl,	MIV								
21	Dr. Friek,	OOII			4 Deutsch 2 Religion 2 Gesch. 1 Rechn.	1 Deutsch 1 Religion 2 Gesch. 1 Rechn.				
22	Dr. Gesche,							1 Deutsch 1 Religion 1 Gesch. 1 Rechn.		
23	Walckling,			1 Physik 1 L.-Zeich.					1 Turnen	
24	Wildgraber,							1 Nat.	1 Math. 1 Rechnen 1 Naturk. 1 Rechn.	
25	Siekel, wissenschaftl. Hilfslehrer	OIV					1 Religion 1 Deutsch 1 Gesch.	1 Religion 1 Deutsch 1 Gesch.		
26	Wagner, Lehrer a. d. Oberrealschule						1 Schreiben (m. OO III, OU III und MU III)	1 Schreiben (m. OO III)	1 Schreiben	
27	Kukul, Zeichenlehrer		1 F.-Zeich.	1 F.-Zeich.	1 F.-Zeich.	1 F.-Zeich.	1 F.-Zeich.	1 F.-Zeich.	1 F.-Zeich.	
28	Rothmann, Gesanglehrer		(I. Chor) 1 Stagen							

einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1903/1904.

O V	O VI	MOI	MUI	MOII	MUII	MOIII	MUIII	MIV	MV	MVI	Stunden- zahl
											19
									4 Franz.		18
				1 Chemie	1 Chemie 1 Nat.	1 Nat.					18
				4 Englisch 4 Franz.				4 Gesch.			17
					1 Franz. 4 Englisch						16
											15
											14
											13
											12
											11
											10
											9
											8
											7
											6
											5
											4
											3
											2
											1
											0



## IV. Übersicht über die während des Schuljahres 1903/1904 erledigten Lehraufgaben.

### Ober-Prima.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Aufser der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ev. Gesangbuch von Förster.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römerbriefes.

**2. Deutsch.** (4 St.) Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Goethes Gedichte. Stücke aus Werthers Leiden. Iphigenie. Tasso. Schillers Gedichte. Wallenstein. Braut von Messina. Vorträge der Schüler über Werke von Dichtern. 8 Aufsätze.

**3. Französisch.** (4 St.) Lektüre: OOI: Taine, Origines de la France contemporaine. Molière, Le Misanthrope. MOI: Victor Hugo, Hernani. Taine, Napoléon Bonaparte. Die wichtigsten Abschnitte der französischen Literaturgeschichte. Metrik. Grammatische Repetitionen. Synonymik und Phraseologie. Sprechübungen.

**4. Englisch.** (4 St.) Lektüre: OOI: Tennyson, Idyls of the King. Escott, England. MOI: Dickens, Chapters from the Pickwick Club. Hume, The Reign of Queen Elizabeth. Metrik. Synonymik. Entwicklung der englischen Literatur seit Shakespeare. Abriss der englischen Sprachgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

**5. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettsehneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der neueren Geschichte. Putzger, Historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen.

**6. Erdkunde.** Landeskunde von Europa mit Einschluss von Deutschland.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung. Schlömilch, 5 stell. Logarithmen.

Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Elemente der Differentialrechnung mit Anwendungen auf Geometrie. Analytische Geometrie der Ebene. Repetition der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten 8 bis 14tägig.

Prüfungsaufgaben Herbst 1903: 1. Gegeben  $tg x = \frac{4}{5}$ . Es soll  $\cos 15x$  auf 5 Stellen berechnet werden a) mit Hilfe des binomischen Lehrsatzes (die vorkommende Wurzel auf eine Stelle nach dem Komma, die Werte von  $\sin x$  und  $\cos x$  auf 3 Stellen nach dem Komma, die einzelnen Potenzen logarithmisch zu berechnen); b) mit Hilfe von Reihen. 2. Von einer Parabel sind die Leitlinie, eine Tangente und ein Punkt gegeben. Den Brennpunkt zu konstruieren. 3. Auf einer Sternwarte wurde an einem Tage, wo  $\delta = 18^\circ 14,6''$  war, als Zeit des Sonnenaufgangs  $4^h 45^m$  beobachtet. Welche Breite besitzt die Sternwarte? 4. In welchen Punkten und unter welchem

Winkel schneiden sich die beiden Kegelschnitte  $16x^2 + 25y^2 = 1600$  und  $y^2 = 24x$ ? Wie lang ist die gemeinsame Sehne und welchen Inhalt hat das Dreieck, das von der Sehne und den beiden Tangenten in ihren Endpunkten gebildet wird?

**Prüfungsaufgaben Ostern 1904:** 1. In einer Kugel befindet sich ein Kegel, dessen Spitze im Mittelpunkt der Kugel liegt und dessen Inhalt  $\frac{1}{12}$  desjenigen der Kugel ist. Wie groß ist die Höhe des Kegels? 2. Ein Stern erreicht an einem Orte in der oberen und unteren Kulmination die Höhen  $82^\circ 8' 28''$  und  $14^\circ 9' 24''$  vom Nordpunkte des Horizontes aus gerechnet. Welches ist die Deklination des Sternes und die geographische Breite des Ortes? 3. Von einem Kegelschnitt sind die Leitlinie, zwei Punkte und in dem einen die Tangente gegeben. Den Kegelschnitt zu zeichnen. 4. Gegeben zwei Punkte  $P_1$  und  $P_2$ . Durch den Punkt  $A$  auf  $P_1 P_2$  werde die Bedingung erfüllt  $AP_1 : AP_2 = 3 : 7$ . Eine Gerade durch  $A$  zu legen, so daß die Abstände der Punkte  $P_1$  und  $P_2$  von dieser Geraden das Verhältnis  $1 : 2$  haben. Wie lautet die Gleichung der Geraden? Diskussion der Gleichung.

**8. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik.

Optik. Wiederholungen. 7 schriftliche Arbeiten.

**Prüfungsarbeit Ostern 1904:** Mit einem Opernglase, das eine Sammellinse von 140 mm Brennweite und eine Zerstreuungslinse von 50 mm negativer Brennweite enthält, wird ein 2 m hoher und 15 m entfernter Gegenstand betrachtet. a) Welche Sehweite hat ein Auge, das bei 60 mm Linsenabstand den Gegenstand deutlich sieht? b) Welchen Linsenabstand verlangt ein Normalauge (260 mm Sehweite)? c) Welchen Abstand muß man den Linsen geben, wenn ein reelles Bild 200 mm hinter dem Okular auf einer photographischen Platte entstehen soll? d) Wie groß sind in allen drei Fällen die betrachteten Bilder?

**9. Chemie.** (3 St.) Lehrbücher: Rüdorff, Grundrifs der Chemie. Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate, einige aromatische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**Prüfungsarbeit Michaelis 1903:** Die Zersetzungsweisen und Verwendungen der wichtigsten Oxydationsmittel.

**10. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen, ausgestopften Vögeln u. s. w.). Freie perspektivische Übungen (Skizzieren) im Freien. Gedächtniszeichnen. — Linearzeichnen: Einführung in die Zentralperspektive.

### Unter-Prima.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in Ober-Prima.

Kirchengeschichte. Erklärung des Johannesevangeliums. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

**2. Deutsch.** (3 St.) Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Klopstocks Oden. Messias. Lessings Laokoon. Hamburgische Dramaturgie. Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Nathan der Weise. Sophokles' Antigone. Lebensbilder aus der deutschen Literatur vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahr-

hundreds. Vorträge der Schüler über Stoffe aus der deutschen Literatur und im Anschluß an die Lektüre. 8 Aufsätze.

**3. Französisch.** (4 St.) Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: (Sommer) Margueritte, *Les braves gens*. (Winter) Molière, *L'avare*.

In MUI: Lanfrey, *Campagne de 1806—1807*. (Winter) Corneille, *Cid*. Einführung in die französische Literaturgeschichte und in die Metrik. Grammatische Repetitionen. Synonymik und Phraseologie. Schriftliche und mündliche Übersetzungen und Aufsätze. Vorträge in französischer Sprache. Sprechübungen.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, *Schulgrammatik und Übungsbuch der englischen Sprache*. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: (Sommer) Byron, *Prisoner of Chillon*. Mazepa. (Winter) Cornish, *Life of Oliver Cromwell*. Nach Bedürfnis Wiederholung wichtigerer Abschnitte der Grammatik. Übersetzungen ins Englische. Entwicklung der englischen Literatur in Haupttypen. Macaulay, *The History of England*, I. Tennyson, *Enoch Arden*, *Dora* mit Übersetzung aus Groppe u. Hausknecht. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

MUI: (Sommer) Scott, *The Lady of the Lake*. Creighton, *Social History of England*. John Ruskin, *Chapters on Art*. (Winter) Dickens, *Cricket on the Hearth*.

**5. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brett Schneider, *Hilfsbuch für den Unterricht in der mittleren Geschichte*, T. 6. Putzger, *Historischer Atlas*.

Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse.

**6. Erdkunde.** Landeskunde der aufsureuropäischen Erdteile.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Wrobel, *Aufgabensammlung*. Schlömilch, *Logarithmen*.

Komplexe Zahlen. Moivresches Theorem. Kubische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Darstellende Geometrie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Schriftliche Arbeiten 8—14 tällig.

**8. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, *Lehrbuch der Physik*.

Mechanik einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. 8 bis 10 schriftliche Arbeiten.

**9. Chemie.** (3 St.) Lehrbücher wie in OI.

Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Elemente der Mineralogie und Krystallographie. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**10. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen, ausgestopften Vögeln u. s. w.) Freie perspektivische Übungen (Skizzieren) im Freien. Gedächtniszeichnen. — Linearzeichnen: Einführung in die Schattenlehre.

### Ober - Sekunda.

1. **Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in O I.  
Erklärung der ganzen Apostelgeschichte. Älteste Kirchengeschichte. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern.
2. **Deutsch.** (4 St.) Lektüre: Nibelungenlied. Gudrun (Ausgabe von Legerlotz). Walther von der Vogelweide (Auswahl von Kinzel). Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Literaturerzeugnisse sowie die großen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Literatur. Vorträge der Schüler im Anschluß an die Privat- oder Klassenlektüre (geschichtliche und literarische Themen). 8 Aufsätze.
3. **Französisch.** (4 St.) Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik. Schriftstellerausgaben. Grop-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.  
Lektüre: In O O II: Souvestre, Confessions d'un Ouvrier. Scribe, Le Verre d'eau. — In M O II: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Daudet, Lettres de mon moulin (Sommer). Gedichte. Im Anschluß an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluß an die Privatlektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.
4. **Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Grammatik der englischen Sprache. Schriftstellerausgaben. Grop-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.  
Lektüre: In O O II: Julius Caesar. Dickens, David Copperfield's School-days. — In M O II: Shakespeare, The Tragedy of King Richard II. Shakespeare, Macbeth (Sommer). Im Anschluß an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik mit stilistischen Übungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.
5. **Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, T. V. Putzger, Historischer Atlas.  
Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. Wiederholungen der deutschen Geschichte nach einem Kanon der einprägenden Jahreszahlen.
6. **Erdkunde.** Allgemeine (physische) Erdkunde.
7. **Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Martus, T. II. Schlömilch, Logarithmen. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algeb., T. II.  
Goniometrie einschließlich des Additionstheorems. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Komplexe Zahlen. Reziproke und binomische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen und Polaren. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

**8. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik. Wärme. Mechanik, T. I. Magnetisches und elektrisches Kraftfeld. Schriftliche Arbeiten 4 wöchentlich.

**9. Chemie.** (3 St.) Lehrbuch: Rüdorff, Grundrifs. Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Zersetzung der Salze. Besprechung einiger wichtigeren Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten.

**10. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Maltübungen nach farbigen Gegenständen in Wasserfarbe. Skizzieren. Gedächtniszeichnen. — Linearzeichnen: Darstellung unbegrenzter Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Körperschnitte. Körperdurchdringungen.

### Unter-Sekunda.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in OI und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Lukasevangeliums, in MUII des Matthäusevangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

OUII: Lektüre: Ilias. Hermann und Dorothea. Philotas. Maria Stuart. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten. 10 Aufsätze.

MUII: Lektüre: Paul Heyse, Kolberg. Dichtung der Freiheitskriege. Odyssee in der Übersetzung von Hubatsch. Auswendiglernen von Dichterstellen. 10 Aufsätze. Übungen im Auffinden und Ordnen des Stoffes zu den Aufsätzen.

**3. Französisch.** (5 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre. G. Ploetz, Übungsbuch. Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: OUII: Feuille, Le Roman d'un jeune homme pauvre. — MUII: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Erekmann-Chatrion: Histoire d'un Conserit de 1813. Sprechübungen im Anschluß daran. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax der Pronomina. Die wichtigsten Präpositionen. Repetitionen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: OUII: Ascott R. Hope, Holiday Stories. MUII: The life of Benjamin Franklin. Wershoven, English History. Gedichte. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax des Nomens und der Präpositionen, §§ 145—225; §§ 226 bis 270 in Auswahl. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, IV. Teil. Putzger, Historischer Atlas. Zahlenkanon.

Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart.

**6. Erdkunde.** (1 St.) Lehrbücher: Seydlitz, Heft 5, Ausgabe D. Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas.

Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas außer Deutschland. Die wichtigsten Handelswege der Neuzeit.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Martus, Raumlehre II. Teil. Wrobel, Aufgabensammlung I. Teil. Schlömilch, Logarithmen.

Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Grundlegung der Goniometrie. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus-, Cosinus- und Tangenssatzes. Heronische Formel. Die einfachsten Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten, Neigungswinkeln und Gewichten. Wiederholung der früheren Klassenpensen. Konstruktionsaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Spieker XVIII. Arbeiten 8—14 tägig.

**8. Physik.** (2 St.) Lehrbuch: Börner, Leitfaden.

Einige optische Erscheinungen. Akustik. Magnetismus. Elektrizität.

**9. Chemie.** (2 St.) Lehrbuch: Levin, Leitfaden.

Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff, Kohlensäure. Einiges aus der Geologie.

**10. Naturgeschichte.** (2 St.) Lehrbuch: Wossidlo, Leitfaden.

Kryptogamen. Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen. Unterweisungen über Gesundheitspflege.

**11. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Malübungen nach farbigen Gegenständen in Wasserfarbe. Skizzieren. Gedächtniszeichnen. — Linearzeichnen: Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze).

#### Ober - Tertia.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder, Psalmen und Sprüche.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für O III. Buschmann, Deutsche Grammatik. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Schillers Balladen. Homer, Odyssee. Uhland, Ernst von Schwaben. Im Anschluß daran Belehrungen aus der Poetik und Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 10 Aufsätze.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre. G. Ploetz, Französisches Übungsbuch.

Lektüre: OOIII: Malot, Sans famille. Rollin, Hommes illustres. — MOIII: Duruy, Biographies d'hommes célèbres. Sprechübungen im Anschluß hieran. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Ploetz, L. 22—24, 46—52, 62—67. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: OOIII: Wershoven, Great Explorers and Inventors. — MOIII: Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen. 4 Gedichte. — Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—125). Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740.

**6. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Landeskunde von Deutschland.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Spieker, Planimetrie. Wrobel, Aufgabensammlung, T. I.

Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschließlic einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -Umfanges. Konstruktionsaufgaben mit vollständig durchgeführter Analysis, Konstruktion u. s. w. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**8. Physik.** (2 St.) Lehrbuch: Börner, Leitfaden.

Wärmelehre. Mechanische Erscheinungen einschließlic der Hydrostatik u. Aërostatik.

**9. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Koehne, Repetitionstafeln II. Wossidlo, Leitfaden.

Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes. Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Ernährung). Besprechung der wichtigsten inländischen und ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie.

**10. Zeichnen.** (4 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Farbenteffübungen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen. — Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen grad- und krummlinigen Gebilden.

#### Unter-Tertia.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Bibel. Ev. Gesangbuch von Förster. Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern; Wiederholung früher

gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbuch: Hopf u. Paulsiek, Ausgabe für Tertia. Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre.

Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 deutsche Aufsätze.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre. Ploetz, Französisches Übungsbuch.

Lektüre: OUIII: Perrault, Contes de Fées. — MUIII: Bruno, Le Tour de la France. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten. — Grammatik: Ploetz, L. 29—45, 53—61. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**4. Englisch.** (5 St.) Lehrbuch: Dubislaw und Boek, Elementarbuch der engl. Sprache. Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluß hieran. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14 tällig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Deutsche Geschichte bis 1517.

**6. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in UII.

Landeskunde der aufseuropäischen Erdteile und der deutschen Kolonien.

**7. Mathematik.** (6 St.) Lehrbücher wie in OIII.

Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen. — Planimetrie: Erweiterung der Lehre vom Parallelogramm. Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8 bis 14 tällig.

**8. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden f. d. U. i. d. Botanik und Zoologie. Koehne, Repetitionstafeln II.

Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Fortpflanzung). — Gliedertiere.

**9. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Farbentreffübungen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

#### Quarta.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Bibl. Lesebuch von Schäfer und Krebs. Ev. Gesangbuch von Förster. Crüger, Katechismus.

Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern.

**2. Deutsch.** (4 St.) Lehrbücher: Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 3. Abteilung für Quarta. Deutsche Rechtschreibung.

Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit alle 4 Wochen).

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Sprachlehre. G. Ploetz, Übungsbuch. Systematische Durchnahme der Grammatik. Unregelmäßige Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch, I. Teil. Putzger, Historischer Atlas. Zahlen-Kanon.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst Ausblick auf die Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

**5. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.

Auferdeutsche europäische Landeskunde. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen.

**6. Mathematik.** (6 St.) Lehrbücher: Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Harms und Kallius, Rechenbuch.

Dezimalrechnung. Prozentrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tararechnung. Harms und Kallius § 31—38, 41. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**7. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden für d. U. i. d. Botanik und Zoologie. Koehne, Repetitionstafeln I.

Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung). System der Wirbeltiere.

**8. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 8 und 9) und lateinischer Schrift (Heft 8). Geschäftsaufsätze (Heft 1—3). Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Eintübung des griechischen Alphabets.

**9. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Farbentrefübungen beim Zeichnen nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen u. s. w.). Skizzieren. Zeichnen nach dem Gedächtnis.

**Quinta.**

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Preufs, Biblische Geschichten. Ev. Gesangbuch von Förster.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Katechismus-sprüchen und Kirchenliedern (4 neue).

**2. Deutsch u. Geschichtserzählung.** (4 St.) Lehrbücher: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Quinta. Deutsche Rechtschreibung. Buschmann, Deutsche Sprachlehre.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nach-erzählen. Erlernung von 8 Gedichten. Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nach-erzählen. Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbuch: Ploetz-Kares, Elementarbuch.

Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmäßigen Konjugation. Teilungsartikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 8 tändig.

**4. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher: v. Seydlitz, Erdkunde I. Debes, Atlas, Mittelstufe.

Landeskunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

**5. Rechnen.** (5 St.) Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regeldetri, Wiederholung der deutschen Maße, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise (H. u. K. § 21, 23—30). Geometrisches Zeichnen. Schriftliche Arbeiten 8 tändig.

**6. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbuch wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmann.

Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen. Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere.

**7. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften (deutsche Schrift, Heft 6 und 7, lateinische Schrift, Heft 6 und 7).

**8. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Farbentreffübungen nach farbigen Gegenständen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

**Sexta.**

**1. Religion.** (3 St.) Lehrbücher wie V.

Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit

Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder.

**2. Deutsch u. Geschichtserzählung.** (5 St.). Lehrbücher: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sexta. Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbuch: Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe C.

Im Anschluß an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmässige Konjugation sowie die von *avoir* und *être* erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 8tägig.

**4. Erdkunde.** (2 St.) Debes, Atlas, Mittelstufe.

Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Übersicht über die Erdteile.

**5. Rechnen.** (5 St.) Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Mafse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. (H. u. K. § 1—15). Schriftliche Arbeiten 8tägig.

**6. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I. Wossidlo, Leitfaden für Zoologie.

Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Gröfse nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden.

**7. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 4 und 5) und lateinischer (Heft 4 und 5) Schrift.

### Themata der Aufsätze.

#### a) Deutsch.

**001.** 1. Warum bezeichnet der Chor am Schlusse der Antigone die Besonnenheit als erste Bedingung des Glückes? 2. Die Schilderung der Mondnacht in der Ilias VIII, 555 und Goethes Gedicht „An den Mond“. 3. Erklärung von Goethes Gedicht „Der Wanderer“ (K.). 4. Betrachtung des ersten Monologes in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. 5. Der vierte Aufzug von Goethes „Iphigenie“ als Drama für sich betrachtet. 6. Der Grundgedanke von Schillers Gedicht „Ideal und Leben“. 7. Wallensteins Lager als Exposition des Gesamtstückes (K.). 8. Max Piccolominis Kampf um Wallensteins besseres Selbst (Prüfungsarbeit).

**MO1.** 1. Der Ausspruch Schillers: „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen!“ anzuwenden auf das Zeitalter der französischen Revolution. 2. Inwiefern hat die Sprache Bilder aus dem vegetativen Leben entnommen? 3. Der Krieg, ein Erzieher der Nationen. 4. Was Du von Deinen Vätern hast ererbt, erwirb es, um es zu besitzen! (Prüfungsarbeit). 5. In welcher Beziehung stehen Verkehr und Kultur in der Neuzeit? 6. Mittelalter und Neuzeit in

Goethes „Götz von Berlichingen“. 7. Welche Umstände bewirken im Drama „Egmont“ Erbitterung und Auflehnung gegen die spanische Herrschaft? 4. Die modernen Ideen in Goethes „Iphigenie“.

**OUI.** 1. Vergleich zwischen Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und Kleists „Prinz von Homburg“. 2. „Die Frühlingsfeier“ von Klopstock. 3. Der Edlen Reichtum ist dazu da, um andern zu helfen. 4. Weshalb darf der bildende Künstler keine starken Affekte darstellen? (K.). 5. Die Einwirkung des Menschen auf die Natur. 6. Die Episoden in Lessings „Minna von Barnhelm“ und ihr Verhältnis zur Haupthandlung. 7. Geschichte in Lessings „Emilia Galotti“ der dichterischen Gerechtigkeit Genüge? 8. Passen Zeit und Ort in Lessings Drama „Nathan der Weise“ zur Begebenheit? (K.)

**MUI.** 1. Die Aristotelische Lehre über das Wesen der Tragödie und ihre falsche Auffassung durch die Franzosen. 2. Inwiefern wird in Lessings „Minna von Barnhelm“ die deutsche Treue verherrlicht? (K.). 3. „Ich schweife rastlos durch die Welt und sehne mich zurück; die Welt hat manches, was gefällt, doch fremd ist ihr das Glück!“ (Schmidt von Lübeck). 4. Wie entwickelt sich der Charakter des Tempelherrn? 5. Welche Förderung hat der deutsche Patriotismus durch Klopstocks Lyrik erfahren? 6. Welchen Einfluß hat die Natur der Inseln auf ihre menschlichen Bewohner gehabt? 7. Welches ist der fruchtbarste Moment in Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“? 8. Ist die Herrschaft der Hohenstaufen für Deutschland von Segen gewesen?

**OUII.** 1. Jeder ist seines Glückes Schmied. 2. Palästinas Weltstellung. 3. Johannes der Täufer. 4. Lichtseiten in Hagens Charakter. 5. Das menschliche Leben ein Kampf. 6. Das Werden Roms nach der römischen Sagengeschichte. 7. Welche Kontraste ergeben sich aus der Zusammenstellung: Rom, Tarent, Pyrrhus? 8. Inwiefern hält in Goethes Egmont die Entwicklung des Dämonischen außerhalb des Helden gleichen Schritt mit der Entwicklung der dämonischen Verblendung in seinem Innern?

**MOII.** 1. Mit welchem Rechte verteidigt Kottwitz die Tat des Prinzen von Homburg? (K.). 2. Kampf und Streit, eine sprachliche Betrachtung. 3. Ottokar und Rudolf von Habsburg, zwei kontrastierende Charaktere (nach Grillparzer). 4. Wie wird Weislingen für den Bischof von Bamberg wiedergewonnen? (K.). 5. Worin besteht die universal-historische Stellung der alten Griechen? 6. Drei Gemälde aus dem Nibelungenliede. 7. Charakteristik Rüdigers. 8. Motive der Dichtungen Walthers von der Vogelweide (K.).

**OUII.** 1. Der Frühling (Disposition). 2. Meine frühesten Jugenderinnerungen. 3. Der Feierabend nach Schillers „Lied von der Glocke“ (K.). 4. Wendepunkte im siebenjährigen Kriege. 5. Was ich in den Kaisertagen sah und erlebte. 6. Welchen Umständen verdankt Napoleon I. die Kaiserkrone? 7. Die Vorgeschichte zu Paul Heyses „Colberg“. 8. Über Volksfeste (Disposition). 9. Der Fortschritt der Handlung im III. Aufzuge von Paul Heyses „Colberg“. 10. Heinrich Blank in Heyses „Colberg“ und Ulrich Rudenz in Schillers „Tell“, ein Vergleich (K.).

**MUII.** 1. Wann tönt die Glocke? 2. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand“. 3. Der Gedankengang in Schillers „Wilhelm Tell“ Akt I. 4. Die Bedeutung der Wälder. 5. Charakteristik des Wirtes zum goldenen Löwen (Goethes „Hermann und Dorothea“). 6. Inwiefern ist Goethes Epos „Hermann und Dorothea“ ein durchaus deutsches? 7. Wer ist ein Held? 8. Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht vorher wissen? 9. Wodurch weiß Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ unsere innigste Teilnahme für seine Heldin zu erwecken? (K.).

## b) Französisch.

**OUI.** 1. De la part que les Allemands ont eue aux croisades. 2. Acquisition de l'Alsace par la France. 3. Causes et suites de la guerre de sept ans (K.). 4. Comment le Grand Électeur a-t-il bien mérité de sa patrie? 5. L'année 1813 (K.).

**MOI.** 1. Coup d'œil sur le développement de l'Amérique. 2. Comment Stein et Scharnhorst ont-ils régénéré la Prusse? 3. Qu'est-ce qui a fait la grandeur de la Russie? 4. Pourquoi la France est-elle supérieure aux autres États de l'Europe au dix-septième siècle? (Prüfungsarbeit). 5. Causes de la guerre Franco-Allemande (K.). 6. Origine de la langue française. 7. Pierre l'Ermite prêche la délivrance de la Paléatine (K.). 8. Le théâtre français au moyen-âge.

**OUI.** 1. Alexandre le Grand. 2. Damon et Pythias. 3. La première croisade (K.). 4. Le meunier Sans-Souci. 5. Le premier acte de „l'Avare“. 6. Le requiem de Mozart (K.).

**MUI.** 1. Napoléon III. 2. Importance de Paris (K.). 3. Paris sous Napoléon III. 4. Analyse du I. Acte du Cid de Corneille. 5. Vercingetorix et Arminius, un parallèle. 6. Les Maires du palais. 7. La querelle des Investiteurs (K.). Im übrigen Nacherzählungen und Umschreibungen vorerzählter oder gelesener Stücke.

## V. Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 466, im Winter 467 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen oder auf kürzere Zeit	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 21,	im W. 23	im S. 36,	im W. 32
Aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 21,	im W. 23	im S. 36,	im W. 32
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,5%, im W. 5%		im S. 7,7%, im W. 7%	

Es bestanden bei 18 Klassen 14 Turnabteilungen in 7 Coeten. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:

- I. Coetus: O I, U I, O II.  
Oberlehrer Dr. Heithecker, Oberlehrer Hartmann.
- II. Coetus: O U II, M U II.  
Oberlehrer Rühlmann, Oberlehrer Dr. v. Scholten.
- III. Coetus: O O III, M O III.  
Oberlehrer Dr. Steinweg, Oberlehrer Dr. Diesing.
- IV. Coetus: O U III, M U III.  
Oberlehrer Dr. Martin, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.
- V. Coetus: O IV, M IV.  
Oberlehrer Dr. Martin, Oberlehrer Walckling.
- VI. Coetus: O V, M V.  
Oberlehrer Kampe, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.
- VII. Coetus: O VI, M VI.  
Oberlehrer Walckling, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.

im Winter:

- I. Coetus: O I, U I, O II.  
Oberlehrer Dr. Steinweg, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.
- II. Coetus: O U II, M U II.  
Oberlehrer Rühlmann, Oberlehrer Dr. Diesing.
- III. Coetus: O O III, M O III.  
Lehrer an der Oberrealschule Wagner, Oberlehrer Dr. Steinweg.
- IV. Coetus: O U III, M U III.  
Oberlehrer Dr. Martin, Oberlehrer Dr. von Scholten.
- V. Coetus: O IV, M IV.  
Oberlehrer Kampe, Oberlehrer Walckling.
- VI. Coetus: O V, M V.  
Oberlehrer Kampe, Oberlehrer Rühlmann.
- VII. Coetus: O VI, M VI.  
Oberlehrer Wildgrube, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle und der hinreichend große Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

### 1. Unterstufe.

2—4zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen. — Übungen an den Geräten: a) Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch, weit). Kastenaufsatz. Vorübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten. b) Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vorübungen zu Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgabschwung. c) Kletter- und Steigegerüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen. d) Leichtere Übungen an Schaukelringen und Rundlauf. e) Die leichtesten Übungen am Barren.

### 2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe. 2—6zeitige Freiübungen mit größerer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. Erweiterung der Gerätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

### 3. Oberstufe.

Erweiterung der Übungen der Mittelstufe. 6—8zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen. Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte. Stoffsfechten.

### Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmäßig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so daß diese obligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet wurden.

### b) Singen.

Sexta (2 St.) Übungen nach Mason, Gesangschule. Einübung von Choralmelodien und Liedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Quinta (2 St.). Übungen nach Mason, Gesangschule. Einübung von Choralmelodien und Liedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

I. und II. Schülerechor (4 St., I. Chor 3 St., II. Chor 1 St.). I. Chor: Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge. Stimmübungen. Bei den Schulfesten kamen (unter Leitung des Gesanglehrers) zum Vortrag: Für gemischten Chor: Praetorius, „Es ist ein Ros“; Händel, „Tochter Zion“; Ambrosianischer Lobgesang; Mendelssohn-Kriegescottent, Kaiserkantate; Händel, Gebet; Blasing, Kaiserhymne; 2 Choralsätze. Im I. Chor sangen 65, im II. Chor 50 Schüler. II. Chor: Einübung von Chorälen, Chorliedern, Stimmübungen.

Unter Leitung des Gesanglehrers kamen bei den Schulfesten folgende Instrumentalsätze zum Vortrag: Reinicke, Vorspiel zu König Manfred für Violinchor, Cello, Pianoforte und Orgel. Mendelssohn, Hochzeitsmarsch für Violinchor und Pianoforte. Schumann, Festmarsch für Violinchor und Pianoforte.

**c) Stenographie.**

An den Kursen für Gabelsbergersche Stenographie, die unter der Leitung des Herrn Lehrers Hoppe standen, nahmen 14 Schüler aus II und III teil.

**d) Handfertigkeitsunterricht.**

Es nahmen aus den mittleren und unteren Klassen im ganzen 18 Schüler teil.

**e) Schwimmen.**

Die Zahl der Freischwimmer überhaupt beträgt 250. Im Berichtsjahre freigeschwommen haben sich 40; 42 haben mit dem Schwimmunterricht begonnen.

## VI. Auswahl aus den Verfügungen der königlichen und städtischen Behörden.

23. März. „Die Anforderungen der Fähnrichprüfung sind derartig bemessen, daß ein junger Mann, der nach geregelter Schulunterricht die Primareife auf einer der drei oberen Schularten erlangt hat, keine Presse mehr zu besuchen braucht, sondern die notwendigen Wiederholungen und Ergänzungen des im bisherigen Unterricht Erlernen mit leichter Mühe selbst bewirken kann.“

24. März. Der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Ernst Sichel, wird zur Ableistung des Seminarjahres und zugleich zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle der Anstalt überwiesen.

27. März. Über die Benutzung von Schnellzügen bei Schülerfahrten entscheidet allein die zuständige Königliche Eisenbahndirektion.

4. Juni. § 3 der neuen Bestimmungen betreffs der Vorbereitung für den Kgl. Forstverwaltungsdienst lautet:

„Die Zulassung zu der Laufbahn für den Kgl. Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher

1. das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, einer preussischen oder dieser gleichstehenden aufserpreussischen deutschen Oberrealschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten,

2. das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat u. s. w.“

3. Juli. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers fünf Exemplare der kleinen Ausgabe der Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem zur Verteilung an würdige evangelische Schüler.

9. Juli. Die Vertretung des zu einer militärischen Übung einberufenen Herrn Oberlehrers Dr. Frick durch Herrn Dr. Bohnenstedt wird genehmigt.

29. Juli. Herr Oberlehrer Walekling wird mit Dienstalter von 1. April 1903 angestellt.

11. August. Herr Oberlehrer Wildgrube wird zum 1. Oktober 1903 angestellt.

27. November. Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet zwei Exemplare der Neujahrsblätter als Geschenk der Historischen Kommission der Provinz Sachsen, wofür hier der gebührende Dank ausgesprochen wird.

4. Dezember. Ausgetretene Obersekundaner dürfen frühestens am Schlusse des auf ihren Abgang folgenden Semesters zur Primaprüfung zugelassen werden.

28. Dezember. Ferienordnung für 1904.

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluss des Schulunterrichtes	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Sonnabend den 26. März	Dienstag den 12. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag den 20. Mai	Donnerstag den 26. Mai
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend den 2. Juli	Dienstag den 2. August
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend den 1. Oktober	Dienstag den 18. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Mittwoch den 21. Dezember	Donnerstag den 5. Januar 1905.

12. Januar 1904. Auf die Ausführungsbestimmungen betreffend die Ersetzung der Vorprüfung und der ersten Hauptprüfung für den Staatsdienst im Baufach durch die Diplomprüfung wird hingewiesen.

22. Januar. Überweisung eines Exemplars von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ als Geschenk Seiner Majestät an einen Schüler am Allerhöchsten Geburtstage.

24. Februar. Herr Kandidat Sichel wird mit der weiteren Vorsehung der Hilfslehrerstelle bis zum 1. Oktober 1904 beauftragt.

## VII. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 16. April 1903.

Mit Beginn des Schuljahres traten in das Lehrerkollegium ein Herr Oberlehrer Walckling und Herr Seminarkandidat Sichel, der mit der Verwaltung der Hilfslehrerstelle betraut wurde. Im Herbst verließ die Anstalt Herr Oberlehrer Hartmann, um an das Gymnasium zu Dortmund zurückzukehren, dem auch hier für seine treue Mitarbeit aufrichtigen Dank zu sagen mir eine erfreuliche Pflicht ist; an seine Stelle wählte der Magistrat Herrn Oberlehrer Wildgrube. —

Über ihren bisherigen Lehrgang geben die Herren folgendes an:

Richard Walckling, geboren den 10. Juni 1878 zu Braunschweig, besuchte das Herzogliche Neue Gymnasium seiner Vaterstadt, an dem er Ostern 1897 das Zeugnis der Reife ablegte. Er widmete sich sodann dem Studium der Mathematik und Physik an den Universitäten München, Berlin und Marburg. In Marburg bestand er im Februar 1901 das Staatsexamen. Die erste Hälfte des Seminarjahres absolvierte er am Kgl. Domgymnasium zu Magdeburg, für die zweite Hälfte desselben und für das Probejahr wurde er der Klosterschule zu Rofsleben überwiesen, wo er als Hilfslehrer und im letzten Jahre zugleich auch als Inspektionslehrer tätig war. Am 1. April 1903 wurde er zum Oberlehrer an der städt. Oberrealschule zu Halle ernannt.

Max Wildgrube, geboren am 14. Juli 1878 zu Wittenberg, besuchte das Melanchthongymnasium seiner Vaterstadt und verließ es Ostern 1897 mit dem Zeugnis der Reife. Er studierte

an den Universitäten Göttingen, Berlin und Halle Mathematik und Naturwissenschaften und bestand am 30. November 1901 sein Staatsexamen. Am 1. Dezember trat er in das mit dem Melanchthongymnasium zu Wittenberg verbundene Seminar ein, Ostern 1902 wurde er zur Verwaltung einer Oberlehrerstelle nach Wernigerode versetzt. Im Probejahre wurde er dem Realgymnasium zur Nordhausen, und von Ostern 1903 an dem Gymnasium zu Mühlhausen i. Thür. als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen. Am 1. Oktober 1903 wurde er zum Oberlehrer ernannt.

Ernst SICKEL, geboren am 28. Februar 1867 in Halle, besuchte zuerst das Stadtgymnasium in Halle, dann das Herzogliche Friedrichs-Gymnasium in Dessau, das er 1890 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Darauf studierte er in Kiel und Halle Theologie und Philologie. Von 1893 an war er in Halle als Privatlehrer tätig, wurde 1901—1902 mit der Vertretung eines beurlaubten Oberlehrers an der Oberrealschule in Weissenfels beauftragt und bestand im Januar 1903 das Staatsexamen. Zur Ableistung seines Seminarjahres wurde er Ostern 1903 dem seminarium praeceptorum der Franckeschen Stiftungen überwiesen, zugleich wurde ihm die Hilfslehrerstelle an der städtischen Oberrealschule übertragen.

Die Vertretung des zu einer militärischen Übung einberufenen Herrn Oberlehrers Dr. Frick übernahm in bereitwilliger und bewährter Weise Herr Dr. Bohnenstedt; daneben machten sich eine Reihe von kürzeren Vertretungen nötig, die innerhalb des Kollegiums geregelt werden konnten.

Die Schulfeiern fanden in gewohnter Weise statt, am 2. September, 31. Oktober, 19. Dezember 1903 und 27. Januar 1904. Eine besondere Freude erlebte die Anstalt durch den Besuch, mit dem Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin die Stadt Halle auszeichneten. Lehrer und Schüler standen mit im Spalier und konnten dem geliebten Herrscherpaar ihre ehrerbietige Anhänglichkeit in herzlichem Jubel zum Ausdruck bringen.

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrates Professor Dr. Beyer und in Gegenwart des Vertreters der Patronatsbehörde am 16. September 1903 und 4. März 1904 statt.

Die zweitägigen Turnfahrten (am 12. und 13. Juni) der Oberklassen hatten teils Thüringen, teils den Harz als Ziel, während die übrigen Klassen am 13. Juni Ausflüge in die nähere Umgebung unternahmen.

Im Anschluß an den chemischen Unterricht wurden die Malzfabrik von Reinicke & Co. und die Brauerei des Herrn Freyberg besichtigt. Den Eigentümern sei auch an dieser Stelle der beste Dank für ihr freundliches Entgegenkommen ausgedrückt.

Das Exemplar Neujahrsblätter erhielt der Obersekundaner Tornau, die Prämie Seiner Majestät am Allerhöchsten Geburtstage der Oberprimaner Doebelt.

## VIII. Sammlung von Lehrmitteln.

### a) Physik.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Edler.

Gekauft wurden: Demonstrationsbarometer nach Kolbe, Destillationsapparat für Quecksilber, Tafelwage, Telephonmodell, 2 Apparate zur Lösung von Aufgaben der sphärischen Trigonometrie, verschiedene Werkzeuge, ein Stereoskop, ein Stereometer- und Feldstechermodell von Zeis, Pistole zum Nachweis der Energiewirkung, Apparat für das Wärmeäquivalent und ein Doppelgeschütz nach Grimsehl, Tyndalls Apparat für Lichtbrechung, 2 kubische Lupen.

### b) Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Prof. Dr. Löwenhardt.

Es wurden angeschafft: 3 Tellerstative, Apparat für die Wanderung der Ionen, Apparat zur Diffusion der Gase, Apparat zum Gefrieren von Quecksilber, Sieb für brennendes Terpentinöl, Apparat zur Elektrolyse von Chlormagnesium, Glasteile zum Solvayprozess, Glasturm zur Entfärbung durch Knochenkohle, Faraday'sche Ammoniakröhre, galvanoplastischer Apparat, Acetylenbrenner, U-Rohr zur Elektrolyse von Zinkchlorid, Hofmann'sche Röhre zur Synthese des Chlorwasserstoffs, Döbereiners Feuerzeug, Apparat zur Diffusion von Leuchtgas durch Sandstein, Apparat zur volum. Bestimmung von Sauerstoff, Apparat zur Gewichtszunahme bei der Verbrennung, Kipp'scher Apparat, Standgefäße und Reagentien nach Bedarf.

Die Mineraliensammlung wurde durch Ankauf von 11 schönen Krystallstufen sowie durch das Geschenk einer Stufe Striegauer Quarzkrystalle (Herr Oberlehrer Dr. Borekert) vermehrt.

### c) Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Weise.

Gekauft wurden: 1 *Ceratophrys cornuta*, 1 *Hyla arborea*, 1 *Hyla venulosa*, 1 *Bufo cinereus*, 1 *Bufo marinus*, 1 *Pelobates fuscus*, 1 *Bombinator igneus*, 1 *Helix pomatia*, 1 *Arion empiricorum*, 1 *Pholas crispata*, 1 *Aplysia depilans*, 1 *Umbrella mediterranea*, 1 *Spirella neapolitana*, 1 *Marionia quadrilatera*, 1 *Doris verrucosa*, 1 *Cardium tuberculatum* (sämtlich in Spiritus), 8 zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller, 12 Tafeln aus dem zoologischen Atlas von Lehmann-Leutemann, verschiedene Apparate für physiologische und biologische Versuche.

Geschenkt wurden von der Verlagshandlung B. G. Teubner in Leipzig 5 Künstlersteinzeichnungen (3 botanische, 2 zoologische).

### d) Geographie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Hertzberg.

Karten. Friedrich, Produktenkarte von Afrika. Baldamus, Geschichtskarte des 19. Jahrhunderts. Karte zur Schlacht von Rofsbach. Schwabe, Wandkarte von Germanien und Gallien. Blatt der französischen Generalstabskarte: Environs de Paris. Blink, Kaart van Nederland. Schrader, Charte de la France. Bamberg, Kultur- und Wirtschaftskarte von Deutschland. Schwabe, Karte der griechischen Welt. Baldamus, Karte zur Geschichte des 19. Jahrhunderts (seit 1815). Luck, Palästina-Karte.

Bilder. Togoland (Küste). Dar-es-Salam (Deutsch Ost-Afrika). Neu-Guinea (Küste). Kamerun (Küste). 18 Lichtbilder vom Rheinland (Mainz — Köln). Hölzel, Rassentypen, 4 Bl.

Bücher und Atlanten. Scobel, Handels-Atlas. Kraemer, Weltall und Menschheit, 4 Bde. Ratzel, Die Erde und das Leben, Bd. II. Sievers, Australien und Polynesien, 2. Aufl. Sievers, Süd- und Mittel-Amerika, 2. Aufl. Ratzel, Völkerkunde, 2 Bde., 2. Aufl. Klar, Encyclopädie der Erdkunde für Schulen, VI. Willh. Schmidt, Astronomische Erdkunde, VII. Geleich, Astronomische Bestimmungen der geographischen Koordinaten, XVI. H. Schurtz, Völkerkunde, XVII. Kaindl, Volkskunde, XVIII. Nagl, Geographische Namenkunde, XXVI. Vital, Karten-Entwurfslehre.

**e) Zeichnen.**

Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer Kukat.

Gekauft wurden: 2 schmiedeeiserne Leuchter, 1 gotischer Kelch, 1 Helm, 1 Degenkorb, 1 Eisenhandschuh, mehrere ausgestopfte Vögel, verschiedene präparierte Vogelteile (Kopf, Flügel, Bein), 3 Stillebenmodelle, 2 Modellständer.

**f) Singen.**

Sammlungsvorsteher: Gesanglehrer Rottmann.

Gekauft wurden: Grosse, Motette „Fest steht dein Wort“. Hirsch, Deutsche Volkshymne für gemischten Chor. 3 Instrumentalsätze von Schumann, Schubert und Meyerbeer. 2 Choralsätze für gemischten Chor.

**g) Lehrerbibliothek.**

Bibliothekar: Oberlehrer Prof. Dr. Wiese.

Außer den gehaltenen Zeitschriften, zu denen „Natur und Schule“ und „Jahrbücher für klassische Philologie, Literatur und Pädagogik“ traten, wurden folgende Werke neu erworben: Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache (2 Exemplare); Friedersdorff, Franz Petrarca's poetische Briefe; Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des Lehnworts; Gräf, Goethe über seine Dichtungen; Haym, Gesammelte Aufsätze; Helmolt, Weltgeschichte VIII; Weber, Encyklopaedie der elementaren Algebra und Analyse; H. de Vries, Die Mutationstheorie; Warmig, Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie; König, Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel I; Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie ed. Köhler; Witt, Die chemische Industrie des deutschen Reiches; Witt, Die chemische Industrie auf der Columbischen Weltausstellung zu Chicago; Witt, Die chemische Industrie auf der internationalen Weltausstellung zu Paris 1900; Kahlbaum u. Schaer, Christian Friedrich Schönbein; Rethwisch, Jahresberichte XVII; Grofscarth, Das Fremdwort in der lateinlosen Schule; Meyer-Markan, Fremdwort und Schule; Blasendorff, Das Fremdwörterunwesen; Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht; Münch, Geist des Lehramts; Matthias, Praktische Paedagogik; Baum und Geyer, Kirchengeschichte für das evangelische Haus; Ruskin, Werke XIV—XV; 38 Photographieen vom Rhein; Hemme, Was muß der Gebildete vom Griechischen wissen?; Polle, Wie denkt das Volk über die Sprache?; Pasow, Res, non verba; Lehrplan für die Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen in Hessen und die Gymnasien und Lyceen in Württemberg; Le livret de l'étudiant 1903—1904; Fischer, Auf welche Schule sollen wir unsern Sohn schicken?

Das Ministerium überwies das Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele XII; das Provinzial-Schulkollegium übersandte die Neujahrsblätter, herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen 1904 und den Deutschen Universitätskalender; eine Anzahl Verlagsbuchhandlungen übersandten Werke aus ihrem Verlage.

**h) Schülerbibliothek.**

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien von OI—VI.

Knackfufs, Künstler-Monographien 63—67; Monographien zur Weltgeschichte 19—20; Berühmte Kunststätten 20—22; Monographien zur Erdkunde 15—17; Otto, Polen und

Deutsche; Polack, Parzival; Eyth, Der Kampf um die Cheopspyramide; Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock; Jäger, Geschichte der Griechen; Heil, Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter; Reuter, Sämtliche Werke; Storek, Der Tanz; Heilmeyer, Moderne Plastik in Deutschland; Fred, Die Wohnung und ihre Ausstattung; Grein, Der Heliand; Pfordten, 1812; Hanstofer, Die Landschaft; Schulze, Die römischen Grenzanlagen u. s. w.; Otto, Deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte; Giesebrecht, Grundzüge der israelitischen Religionsgeschichte; Hanstofer, Bevölkerungslehre; Kautsch, Die deutsche Illustration; Littenberger, Grillparzer; Consbruch und Klincksieck, Deutsche Lyrik des 19. Jahrhunderts; Lorenz, Raydt, Rößger, Von allen Zweigen; Deinel, Die Gleichnisse Jesu; Hohenzollern-jahrbuch VII.

### IX. Stiftungen.

Aus der Parowschen Stiftung erhielten auch in diesem Jahre zwei Schüler Unterstützungen.

### X. Übersicht über die Abiturienten.

#### Michaelis 1903.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes	Wohnort ev. Angabe des	Zeit des Aufenthaltes		Gewählter Beruf
							auf der Schule	in der Prima	
1	*Lorenz, Friedrich	14. März 83	Berlin	ev.	Eisenbahn-Sekr.	Halle	7	3	Neuere Sprachen
2	Markowsky, Robert	26. Dez. 84	Halle	ev.	Polizei-Wachtmeister	Halle	10	2	Bankfach
3	Richter, Arthur	20. März 83	Elsnigk i. Anh.	ev.	Kaufmann	Elsnigk	1	2½	Mathematik

#### Ostern 1904.

1	Bayer, Hugo	29. März 84	Halle	ev.	Eisenb.-Beamter	Halle	10	2½	Jura
2	Krüger, Max	12. Juni 84	Halle	ev.	Magist.-Sekretär	Halle	2	2	Schauspieler
3	Munzig, Hubert	12. Juli 85	Bitterfeld	ev.	Bergw.-Direkt.	Bitterfeld	3	2	Bankfach
4	*Schirmer, Rudolf	28. Juni 83	Schmiedeberg	ev.	Lehrer	Schmiedeberg	5	3	Baufach

\* Von der mündlichen Prüfung befreit.

XI. Frequenztafel für

	O O I	O O II	O O III	O O IV	O O V	O O VI	O O VII
1. Bestand am 1. Februar 1903 . . . . .	0	7	22	28	25	20	30
2. Abgang bis Ostern . . . . .	5	—	6	9	4	5	2
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	7	12	22	17	22	37	24
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	1	9	4	2	5	5
4. Bestand zu Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	9	14	26	25	29	45	40
5. Zugang im Sommer-Semester . . . . .	—	—	—	1	—	1	—
6. Abgang im Sommer-Semester . . . . .	—	1	8	—	2	—	3
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	1	8	1	1	2	2
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	1	—	—	—	3
8. Bestand zu Anfang des Winter-Semesters . . . . .	11	12	25	18	25	44	41
9. Zugang im Winter-Semester . . . . .	1	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester . . . . .	1	—	—	—	—	1	—
11. Bestand am 1. Februar 1904 . . . . .	5	12	25	18	25	43	41
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904 . . . . .	19,9	18	17,6	17	15,5	14,5	13,5

XII. Religions- und Helmtats-

	Evangelische	Katholische
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	432	17
2. Am Anfang des Winter-Semesters . . . . .	431	13
3. Am 1. Februar 1904 . . . . .	430	13

das Schuljahr 1903/1904.

O V	O VI	M O I	M U I	M O II	M U II	M O III	M U III	M I V	M V	M VI	Summa
42	41	9	8	13	21	24	20	23	29	31	429
6	5	1	2	4	1	1	1	2	2	2	61
30	—	—	—	2	3	3	4	1	8	2	—
4	45	—	—	3	3	1	2	4	5	4	97
41	50	7	3	13	20	22	27	24	31	34	466
1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
2	2	3	2	3	16	1	4	1	2	4	32
—	3	3	6	19	13	16	20	29	27	—	—
1	1	1	2	3	1	—	1	2	2	24	44
38	42	4	10	15	24	24	30	35	29	30	466
1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
35	42	10	10	17	24	25	30	35	29	38	467
12,5	11,2	19,1	15,4	17,6	17	18,5	14,5	13	11,5	16,5	

Verhältnisse der Schüler.

Disidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
—	22	342	55	29
—	22	349	50	27
—	21	348	61	28

#### XIV. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Die Versetzung nach Ober-Sekunda gibt die Berechtigung zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten, sowie zum einjährigen Militärdienst.

Die Berechtigungen der Oberrealschule sind vorläufig folgende:

1. Das Reifezeugnis aus der Prima einer Oberrealschule wird als Erweis zureichender Vorbildung anerkannt:
  - a) Für das Studium der klassischen und neueren Philologie, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Jurisprudenz und der Medizin (bei letzterer vorläufig noch unter Ableistung einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen).
  - b) Für die Offizierslaufbahn in der Armee und Marine.
  - c) Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach.
  - d) Für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst.
  - e) Für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.
  - f) Für die Annahme als Civilanwärter, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphendienst eintreten wollen.
  - g) Für die Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.
2. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Prima ist erforderlich:
  - a) Für den Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern. Jedoch kann diese Vorbildung auch durch das Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgange in Verbindung mit dem Reifezeugnisse einer anerkannten zweijährigen mittleren Fachschule nachgewiesen werden.
  - b) Für die Zulassung zum Sekretariatsdienst bei der Marine-Intendantur und der Marinewerft-Verwaltung (Verwaltungs-Sekretär).
3. Das Zeugnis der Reife für Unter-Prima berechtigt:
  - a) Zum Besuche Technischer Hochschulen, jedoch ohne Zulassung zu den Staatsprüfungen.
  - b) Zum Eintritt als Eleve in eine Königliche Tierarzneischule, jedoch nur, wenn durch eine Prüfung an einem Realgymnasium auch im Lateinischen die Reife für Prima nachgewiesen ist.
  - c) Zum Eintritt als Eleve in die Königliche Militärrofsarztschule zu Berlin unter derselben Bedingung wie in b.
  - d) Zur Meldung behufs Approbation als Zahnarzt unter derselben Bedingung wie in b.
  - e) Zur Meldung behufs Ausbildung als Telegrapheninspektor bei den Königlichen Eisenbahnen.

- f) Zu der Meldung zur Landmesserprüfung und weiterhin zum Supernumerariat bei der Königlichen Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung (Katastersupernumerar), sowie — nach Absolvierung eines kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechnikerprüfung — zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Generalkommissionen.
- g) Zu der Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königlichen Bergbehörden.

Die zur Aufnahme in die Sexta am Anfange des Schuljahres erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Zahlen. Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen wird vorausgesetzt.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 12. April**. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet um 8 Uhr statt.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 140 Mark, für Auswärtige 210 Mark. Wenn mehrere Geschwister gleichzeitig städtische Schulen besuchen, so beträgt das Schulgeld:

	für Einheimische	für Auswärtige
für das erste Kind . . . .	140 Mark	210 Mark
für das zweite Kind . . . .	120 „	190 „
für jedes weitere . . . .	100 „	160 „

wobei es keinen Unterschied macht, ob die Geschwister dieselbe oder verschiedene der städtischen höheren Schulen oder ihre Vorschulen besuchen.

Halle a. S., im März 1904.

**Direktor Dr. Schotten.**

## Anhang.

### Übersicht der Schulbücher (für das Schuljahr 1903|1904).

I. Religionslehre.	Klasse	b) Lesebücher.	Klasse
Biblisches Lesebuch von Schäfer und Krebs, Altes Testament. Ausg. B	IV—I	Gropp, C., und Hausknecht, E., Auswahl französischer Gedichte . . .	U III-O I
Das neue Testament . . . . .	IV—I		
Ev. Gesangbuch von Förster . . . . .	VI—I	<b>IV. Englisch.</b>	
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen. Ausgabe B . . . . .	O III—I	a) Grammatiken.	
Preufs, A. E., Biblische Geschichten	VI—IV	Dubislav, G., u. Boek, P., Elementarbuch der englischen Sprache . . .	U III
		—, —, Schulgrammatik der engl. Sprache . . . . .	O III-O II
		b) Lese- und Übungsbücher.	
<b>II. Deutsch.</b>		Dubislav, G., und Boek, P., Übungsbuch zum Übersetzen . . . . .	O III-O II
a) Grammatiken.		Gropp u. Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte . . . . .	O III—I
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	VI—IV		
Buschmann, Deutsche Grammatik . . . . .	V—U III	<b>V. Geschichte.</b>	
		Brettschneider, Historisches Hilfsbuch, I—VII . . . . .	IV—O I
b) Lesebücher.		Geschichtstabellen für die städtische Ober-Realschule . . . . .	IV—O I
Lesebuch von Hopf und Paulsieck, Ausgabe von Muff . . . . .	VI—III	Putzger, F. W., Historischer Schulanatlas	IV—O I
		<b>VI. Geographie.</b>	
<b>III. Französisch.</b>		v. Seydlitz, Heftausgabe . . . . .	VI—II
a) Grammatiken.		Debes, E., Schulanatlas für die mittlere Unterrichtsstufe . . . . .	VI—IV
Ploetz, G., Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe C . . . . .	VI—V		
Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre . . . . .	IV—U II		
Ploetz, G., Franz. Übungsbuch. Ausg. C	IV—U II		

	Klasse
Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas für Oberklassen . . . . .	U III—I

### VII. Mathematik.

#### a) Mathematische Lehrbücher.

Spieker, Th., Lehrbücher der ebenen Geometrie . . . . .	IV—O II
Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterricht in der Raumlehre, T. II	U II—U I

#### b) Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.

Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, Teil I. . . . .	U III—U II
—, —, Teil II . . . . .	O II—O I
Schlömilch, O., 5 stell. log. und trig. Tafeln . . . . .	U II—O I

#### c) Rechenbücher.

Harms, C., u. Kallius, A., Rechenbuch	VI—IV
---------------------------------------	-------

### VIII. Naturwissenschaften.

#### a) Naturbeschreibung.

Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . .	V—U II
—, Leitfaden der Zoologie . . . . .	VI—O III
—, Leitfaden der Zoologie. II. Teil: Der Mensch . . . . .	U II
Vogel u. Ohmann, Zeichentafeln, H. 1	VI
—, —, Heft 2 . . . . .	V
Koehne, E., Repetitionstafeln, H. 1	IV
—, —, Heft 2 . . . . .	U III, O III

#### b) Physik.

	Klasse
Börner, Leitfaden der Experimentalphysik . . . . .	O III—O I
—, Lehrbuch der Physik . . . . .	O II—I

#### c) Chemie.

Levin, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie . . . . .	U II
Rüddorf, F., Grundriss der Chemie . . . . .	O II, I
Dannemann, F., Leitfaden für den Unterricht im chem. Laboratorium	I

### IX. Gesangunterricht.

Reischke, W., Liederschatz, Ober- u. Unterstufe . . . . .	VI, V
Becker-Kriegescotten, Schulchorbuch, Teil IV. (Für die am Chorgesang teilnehmenden Schüler.)	

### X. Zusammenstellung der für Sexta notwendigen Bücher.

Preuss, Biblische Geschichten.	
D. Förster, Gesangbuch für evang. Schulen.	
Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.	
Hopf u. Paulsiek, Lesebuch.	
G. Ploetz, Elementarbuch der französ. Sprache. Ausg. C.	
Debes, Atlas, Mittelstufe.	
Harms und Kallius, Rechenbuch.	
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.	
Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.	
Reischke, Liederschatz, Ober- und Unterstufe.	

## Verzeichnis der Lehrer.

Name	Wohnung	Sprechstunden mit Ausnahme der Ferien und des Sonntags
Dr. Schotten, Direktor	Städtische Oberrealschule, Sophienstraße 37, Eingang Luisenstraße	11—12 Uhr.
Dr. Wiese, Professor	Ludwig Wuchererstraße 72, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Löwenhardt, Professor	Hedwigstraße 7, II	1 Uhr.
Dr. Schwarz, Professor	Wilhelmstraße 3, I	3 Uhr.
Dr. Urbach, Oberlehrer	Blumenthalstraße 7	S. 12—1, W. 1—2 Uhr außer Sbd.
Dr. Edler, Oberlehrer	Herrenstraße 15, II	1—2 Uhr.
Dr. Ebeling, Oberlehrer	Friedenstraße 4	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Apel, Oberlehrer	Advokatenweg 43	S. 12—1, W. 1—2 Uhr außer Sbd.
Weise, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstraße 6, I	S. 12—1, W. 1—2 Uhr außer Sbd.
Dr. Weber, Oberlehrer	Am Kirchthor 5	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Heithecker, Oberlehrer	Seydlitzstraße 12	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Rühlmann, Oberlehrer	Henriettenstraße 10, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. von Scholten, Oberlehrer	Händelstraße 33, I	1—2 Uhr.
Dr. Diesing, Oberlehrer	Lessingstraße 3, II	1—2 Uhr.
Dr. Hertzberg, Oberlehrer	Kurfürstenstraße 8, II	1½—2½ Uhr.
Dr. Martin, Oberlehrer	Hohenzollernstraße 34, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Kampe, Oberlehrer	Henriettenstraße 7	3—4 Uhr, aber nur nach vorh. Anm.
Dr. Knaut, Oberlehrer	Friedenstraße 2	nur nach vorheriger Anmeldung.
Dr. Steinweg, Oberlehrer	Halberstädterstraße 1, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Borekert, Oberlehrer	Gr. Märkerstraße 21	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Frick, Oberlehrer	Königstraße 3, II	3—4 Uhr außer Sonnabends.
Dr. Gesche, Oberlehrer	Ulestraße 16, II	2—3 Uhr außer Sonnabends.
Walckling, Oberlehrer	Güthenstraße 15, II	12—2 Uhr.
Wildgrube, Oberlehrer	Wettinerstraße 34, II	nach vorheriger Anmeldung.
Sickel, wissenschaftl. Hilfslehrer	Weidenplan 26, Eg. 1.	2—4 Uhr.
Wagner, Oberrealschullehrer	Sophienstraße 25a	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Kukat, Zeichenlehrer	Viktoriaplatz 4, II	
Rottmann, Gesanglehrer	Schillerstraße 43, I	1—2 Uhr.



Name

Dr. Schotten, Direktor  
Dr. Wiese, Professor  
Dr. Löwenhardt, Professor  
Dr. Schwarz, Professor  
Dr. Urbach, Oberlehrer  
Dr. Edler, Oberlehrer  
Dr. Ebeling, Oberlehrer  
Apel, Oberlehrer  
Weise, Oberlehrer  
Dr. Weber, Oberlehrer  
Dr. Heithecker, Oberlehrer  
Rühlmann, Oberlehrer  
Dr. von Scholten, Oberlehrer  
Dr. Diesing, Oberlehrer  
Dr. Hertzberg, Oberlehrer  
Dr. Martin, Oberlehrer  
Kampe, Oberlehrer  
Dr. Knaut, Oberlehrer  
Dr. Steinweg, Oberlehrer  
Dr. Borekert, Oberlehrer  
Dr. Frick, Oberlehrer  
Dr. Gesche, Oberlehrer  
Walckling, Oberlehrer  
Wildgrube, Oberlehrer  
Sickel, wissenschaftl. Hilfslehrer  
Wagner, Oberrealschullehrer  
Kukat, Zeichenlehrer  
Rottmann, Gesanglehrer

**A**

1  **R**

2  **G**

3  **B**

4  **B**

5  **B**

6  **B**

7  **M**

8  **W**

9  **G**

10  **G**

11  **K**

12  **K**

13  **K**

14  **C**

15  **C**

16  **Y**

17  **B**

18  **M**

19  **M**

**TIFFEN® Gray Scale**

© The Tiffen Company, 2007

**Sprechstunden**  
Ausnahme der Ferien und des Sonntags

—12 Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
Jhr.  
Jhr.  
12—1, W. 1—2 Uhr aufser Sbd.  
2 Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
12—1, W. 1—2 Uhr aufser Sbd.  
12—1, W. 1—2 Uhr aufser Sbd.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
2 Uhr.  
2 Uhr.  
—2½ Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
4 Uhr, aber nur nach vorh. Anm.  
nach vorheriger Anmeldung.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
4 Uhr aufser Sonnabends.  
4 Uhr aufser Sonnabends.  
2 Uhr.  
vorheriger Anmeldung.  
Uhr.  
ommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.  
Uhr.